



WO ZUKUNFT WÄCHST.

Nachhaltigkeitsmagazin 2026

Über dieses Magazin

In unserem zweiten Nachhaltigkeitsmagazin geben wir Einblick in zentrale Entwicklungen, Projekte und Meilensteine unseres Engagements im Bereich Nachhaltigkeit der Jahre 2022 bis 2025. Weiterführende Informationen sowie detaillierte Kennzahlen finden Sie in unserer **Umwelterklärung nach dem Eco-Management and Audit Scheme (EMAS)** und in unserer **Erklärung nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)**.

Wir laden Sie ein, unseren Weg zu mehr Nachhaltigkeit weiter zu begleiten, und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

- | | | | |
|-----------|---------------------------------------|-----------|------------------------------------|
| 5 | 150 Jahre Finzelberg | 21 | Fokusstory: Biomasse-Heizkraftwerk |
| 12 | Handlungsfeld Unternehmensführung | 24 | Fokusstory: Eine saubere Lösung |
| 15 | Fokusstory: Radix Primulae-Anbau | 25 | Handlungsfeld Soziales |
| 16 | Fokusstory: Zukunftswerkstoff Trester | 27 | Fokusstory: Energie-Scouts |
| 17 | Handlungsfeld Umwelt | 29 | Fokusstory: Mobiler Schulgarten |





Dr. Tobias Beck (links), Mitglied der Geschäftsleitung, Operations
Michael Braig (rechts), CEO Finzelberg

Liebe Kund*innen und
Geschäftspartner*innen,

150 Jahre Finzelberg – dieses Jubiläum steht für Verantwortung: für Pflanzen, für Menschen und für Generationen. Als Familienunternehmen wissen wir: **Nachhaltiger Erfolg entsteht nicht kurzfristig, sondern mit Blick auf die Zukunft.** Seit der Gründung durch Hermann Finzelberg im Jahr 1875 prägt langfristiges Denken unser Handeln. Unser Jubiläum erfüllt uns mit Dankbarkeit und Stolz. Gleichzeitig sehen wir es als Verpflichtung, unseren Weg konsequent weiterzugehen. Was uns antreibt, ist unsere Mission, die menschliche Gesundheit auf natürliche Weise zu schützen und zu fördern. Globale Herausforderungen wie der Klimawandel verlangen entschlossenes und glaubwürdiges Handeln, um Risiken frühzeitig zu begegnen und unsere Zukunftsfähigkeit zu sichern.

Deshalb verfolgen wir eine wissenschaftsbasierte Klimastrategie mit klaren, messbaren Zielen. Ein bedeutender Meilenstein ist die **neutrale Treibhausgasbilanz unserer deutschen Standorte seit 2025.** Den Großteil unserer standortbezogenen CO₂e-Emissionen (Scope 1 und 2) reduzieren wir aus eigener Kraft. Verbleibende, derzeit nicht vermeidbare Emissionen gleichen wir bilanziell durch hochwertige, zertifizierte Projekte aus. Zugleich arbeiten wir daran, **Emissionen entlang unserer Wertschöpfungskette weiter zu senken.** Ein zentraler Hebel ist unser neues **Biomasse-Heizkraftwerk** in Andernach, mit dem wir einen Großteil unserer Wärmeenergie aus regionalem Bruch- und Waldpflegeholz gewinnen. So ersetzen wir fossile Energieträger in erheblichem Umfang, senken langfristig unsere Energiekosten und stärken zugleich die regionale Wertschöpfung.

Nachhaltigkeit verstehen wir ganzheitlich. Im **Handlungsfeld Umwelt** steigern wir unsere Energieeffizienz und sichern eine verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung. In der **Unternehmensführung** gewährleisten wir Produktsicherheit und -qualität auf höchstem Niveau. Im **Bereich Soziales** investieren wir in Gesundheit, Qualifikation und Motivation unserer Mitarbeitenden. Ihr Engagement ist die Grundlage unseres Erfolgs.

150 Jahre Tradition und Fortschritt sind für uns kein Grund, uns auszuruhen, sondern Ansporn, Verantwortung weiter zu gestalten – verlässlich und mit Blick auf kommende Generationen.



Michael Braig



Dr. Tobias Beck

Welcome to the nature network

Das weltweit einzigartige Spektrum unserer Unternehmensgruppe

- von der verantwortungsvollen Beschaffung und schonenden Verarbeitung,
- der Entwicklung von innovativen Lösungen für unsere Industriekund*innen bis zur
- Übernahme von Labor- und Beratungsdienstleistungen.



MartinBauer

LEADING THE BOTANICAL WAY.

Die Wegbereiter
für pflanzliche Lösungen

Finzelberg

DELIVERING BOTANICAL EFFICACY.

Die Experten
für pflanzliche Wirksamkeit

PhytoLab

SAFEGUARDING BOTANICAL QUALITY.

Das Beratungslabor
für pflanzliche Produkte

1930

durch Martin Bauer
gegründet und ein
Familienunternehmen
in der 4. Generation

90 +

Jahre Erfahrung
in der Gruppe

25 +

Vertriebs- und
Produktionsstandorte

3.750 +

erfahrene und
motivierte Mitarbeitende

700 +

Mio. € konsolidierter
Umsatz

∞

Applikations-
möglichkeiten

150 Jahre Verantwortung. Für Pflanzen. Für Menschen. Für Generationen.

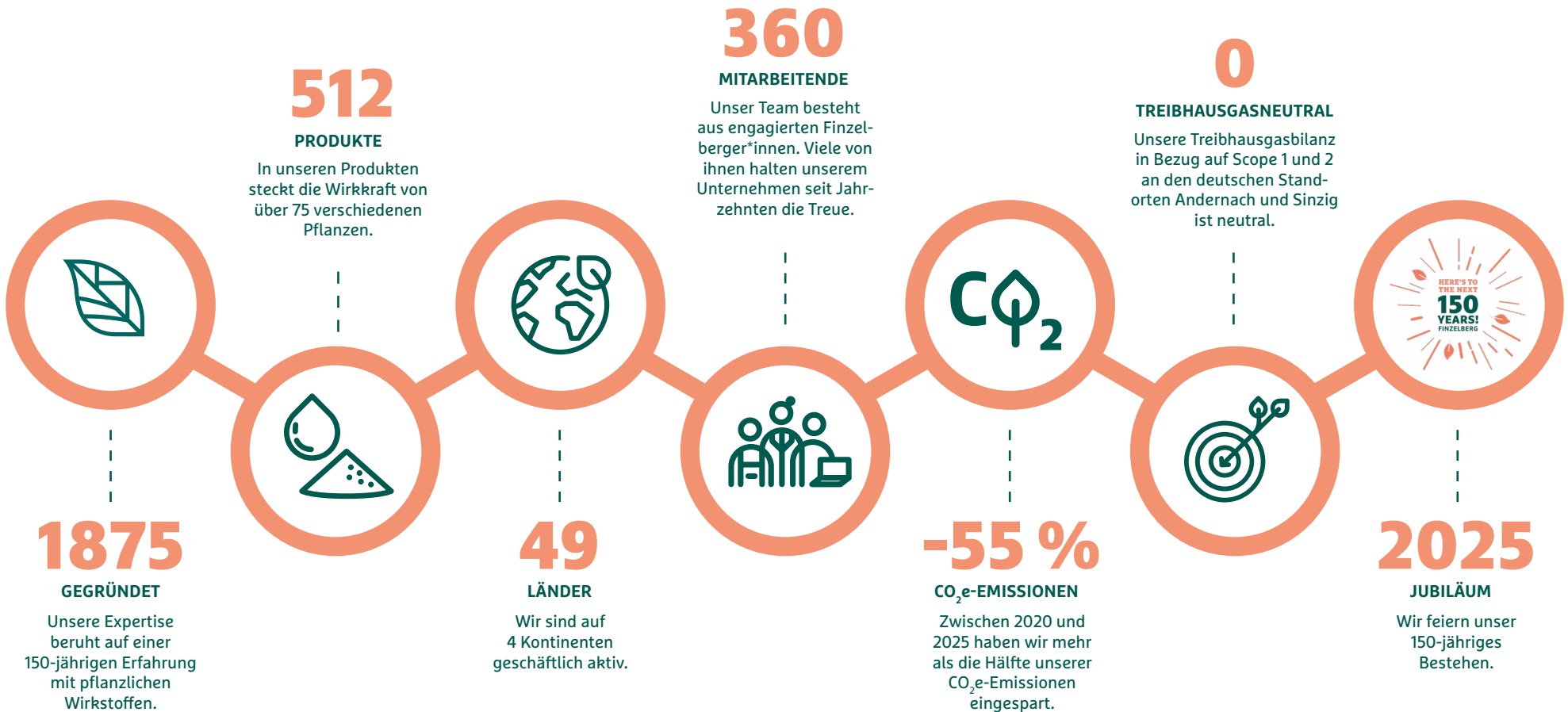
Als Hermann Finzelberg im Jahr 1875 in Andernach mit der Herstellung chemisch-pharmazeutischer Produkte begann, legte er den Grundstein für eine außergewöhnliche Unternehmensgeschichte. Mit **Mut, Tatkraft und Weitblick** entwickelte sich Finzelberg von einem kleinen Betrieb zu einem Global Player für Pflanzenextrakte.

Was sich im Lauf der Jahre nicht verändert hat, ist unser Antrieb: die **menschliche Gesundheit auf natürliche Weise zu schützen und zu fördern**. Auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickeln wir pflanzliche Extrakte und

machen ihre Wirkkraft für Pharma- und Gesundheitsprodukte nutzbar. Unsere Geschichte ist eine **Geschichte des Wandels**. Technologien und Märkte haben sich in den vergangenen 150 Jahren grundlegend verändert. Finzelberg hat diesen Wandel immer wieder angenommen – mit Hingabe, dem Willen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und dem Anspruch, wirtschaftlich tragfähige Lösungen zu schaffen. Unser Jubiläum ist deshalb mehr als ein Blick zurück. Es ist auch ein **Versprechen, Zukunft weiter wachsen zu lassen**.



Finzelberg auf einen Blick



Wir denken in Generationen

Mit dem Namen Finzelberg stehen wir international für wirksame und sichere Pflanzenextrakte sowie für moderne, ressourcenschonende Produktionsprozesse und für partnerschaftliche Zusammenarbeit. Geschrieben wurde diese Erfolgsgeschichte von den Menschen bei Finzelberg. Ihr Engagement, ihre Expertise und ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern prägen Finzelberg seit Generationen.



Nadine Mohrs
Assistance Operations

Unsere Mitarbeitenden entwickeln Tag für Tag weiter, was Hermann Finzelberg vor 150 Jahren begonnen hat. Bei Finzelberg werden Entscheidungen mit Blick auf ihre langfristige Wirkung getroffen – nicht nur auf kurzfristigen Erfolg. Dieser Anspruch prägt unser unternehmerisches Handeln.



Michael Winter
Specialist Health,
Safety & Environment

Ich habe miterlebt, wie sich unser Unternehmen und unsere Technik Schritt für Schritt weiterentwickelt haben – von klassischen Anlagen hin zu hochenergieeffizienten Systemen auf dem neuesten Stand. Dabei ging es nie nur um Leistung, sondern immer auch darum, Ressourcen verantwortungsvoll einzusetzen.



Maximilian Kasdorf
Specialist Extraction

Für meine Generation ist Nachhaltigkeit selbstverständlich. Und so ist es auch hier bei Finzelberg. Nachhaltigkeit ist Teil der Unternehmenskultur: Ich arbeite täglich mit unseren Anlagen und sehe, wieviel bei Finzelberg in Energieeffizienz und moderne Technik investiert wird.



Wadim Pfaff
Manager Health,
Safety & Environment

Mit dem Bau unseres Biomasse-Heizkraftwerks haben wir gezeigt, was Generationendenken für uns bedeutet: langfristig planen, Verantwortung für Energie und Klima übernehmen und unsere Produktion Schritt für Schritt nachhaltiger machen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag für unser Unternehmen, unsere Region und die kommenden Generationen.



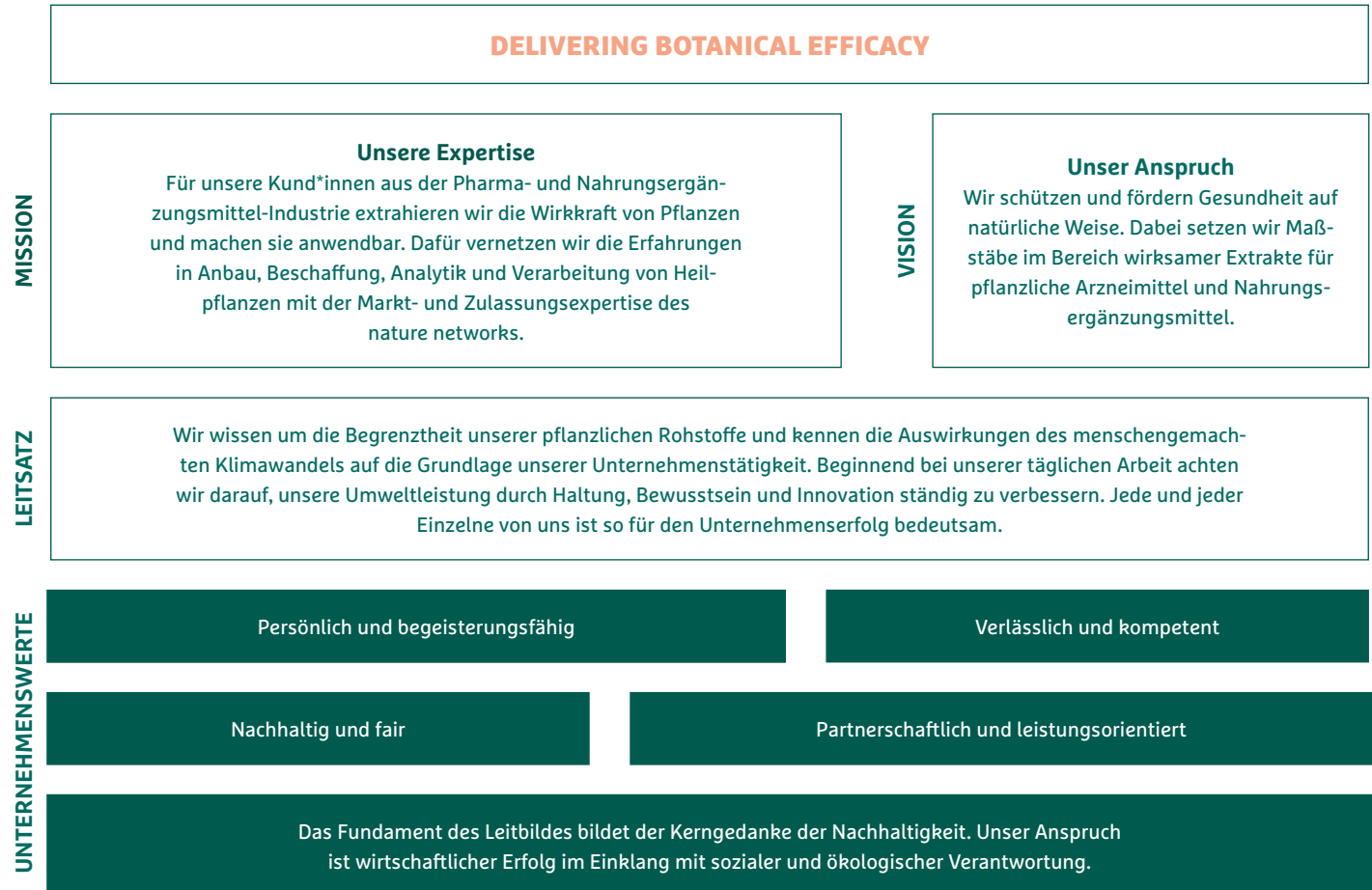
Bärbel Schäfgen
Specialist HR

Als ich vor 43 Jahren angefangen habe, war Nachhaltigkeit noch nicht in aller Munde. Aber die Idee dahinter war bei Finzelberg schon immer präsent: sorgfältig mit Ressourcen umgehen, langfristig denken und partnerschaftlich handeln. Das ist auch heute noch so.

Was uns ausmacht

Vorausschauend denken und nachhaltig handeln – dieser Anspruch begleitet Finzelberg seit der Gründung durch Hermann Finzelberg im Jahr 1875. Seit 150 Jahren bildet er das Fundament unserer Werte und unseres unternehmerischen Handelns.

Als Familienunternehmen, welches auf eine lange Tradition zurückblickt, haben wir nicht nur den kurzfristigen Erfolg, sondern **die kommenden Generationen im Fokus**. Langfristiger Erfolg entsteht für uns aus Kontinuität, Innovationskraft und Verlässlichkeit.



Schritt für Schritt mehr Klimaschutz



UNGC

Finzelberg tritt dem UN Global Compact bei und integriert seine 10 Prinzipien in die Geschäftstätigkeit.

KLIMAVERSPRECHEN

the nature network verpflichtet sich, bis 2030 die Klimaneutralität in Scope 1, 2 und 3 zu erreichen.



EMAS

Wir werden erstmals mit dem europäischen Umweltsiegel EMAS ausgezeichnet und veröffentlichen eine DNK-Entsprechenserklärung.

KLIMAZIEL

Wir reichen ein wissenschaftsbasiertes Ziel ein und lassen es von der Science Based Targets initiative validieren.



TREIBHAUSGASNEUTRAL

Finzelberg erreicht an den deutschen Standorten eine neutrale Treibhausgasbilanz in Bezug auf Scope 1 und 2.

BIOMASSE-HEIZKRAFTWERK

Mit unserem neu gebauten Biomasse-Heizkraftwerk gewinnen wir schon rund 60 % der Wärmeenergie aus Bruch- und Waldpflegeholz. Im ersten Jahr nach Inbetriebnahme konnten wir bereits 6.300 t CO₂e einsparen, Tendenz steigend.

bis 2020

2021

2022

2023

2024

2025

2026



ÖKOPROFIT

Finzelberg nimmt erstmals am Umweltberatungs- und Klimaschutzprogramm Ökoprofit teil.

ÖKOSTROM

Wir beziehen zu 100 % Ökostrom und sparen damit jährlich 3.500 Tonnen CO₂e ein.

CO₂e-BILANZ

Wir schaffen Transparenz mit unserer ersten CO₂e-Bilanz, zertifiziert von TÜV Rheinland.



SBTi

Die Science Based Targets initiative, der wir uns als Teil des nature network 2022 angeschlossen haben, bestätigt unsere Klimaziele.



EMAS-REVALIDIERUNG

Wir werden erneut validiert und mit dem EMAS-Umweltsiegel ausgezeichnet.

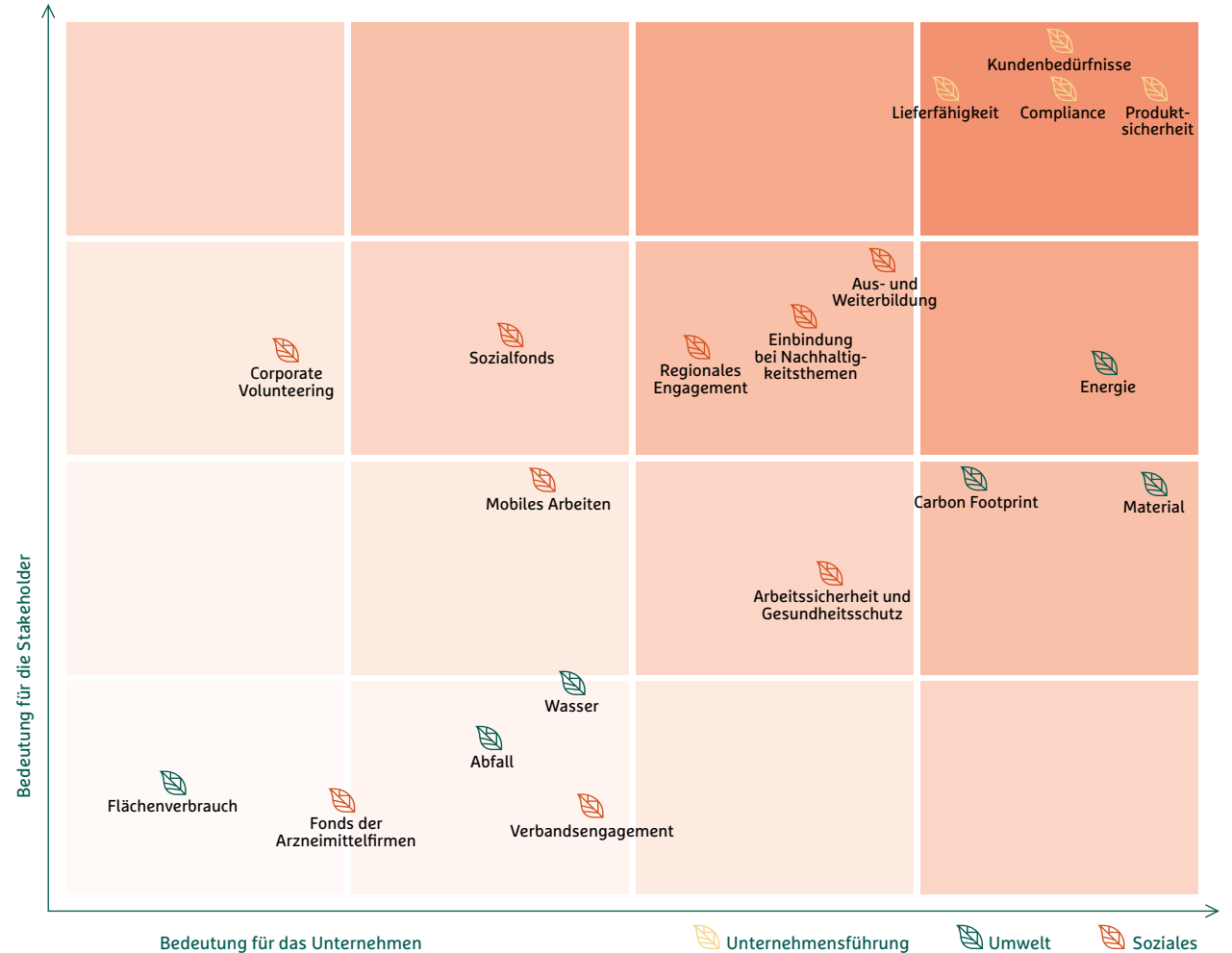
Was wesentlich ist

Durch nachhaltiges Handeln sichern wir die **Zukunftsfähigkeit von Finzelberg**. Mit unserer Wesentlichkeitsanalyse konzentrieren wir uns gezielt auf die Themen, die für uns und unsere wichtigsten Stakeholder die **größten** Chancen und Risiken mit sich bringen. So bringen wir unsere Geschäftstätigkeit und ihre Erwartungen in Einklang.

Die Ergebnisse dieser Analyse beziehen wir direkt in unsere strategischen Entscheidungen ein. Sie bilden zugleich die Grundlage für die Inhalte dieses Berichts. Für alle 19 wesentlichen Themen aus den Bereichen Unternehmensführung, Umwelt und Soziales haben wir klare Ziele definiert und konkrete Maßnahmen festgelegt. Schritt für Schritt prüfen wir, ob wir unsere Vorhaben wie geplant umsetzen.

Nachhaltige Entwicklung gelingt aus unserer Sicht nur im **Austausch**. Deshalb pflegen wir ein **starkes Netzwerk** und stehen im **kontinuierlichen Dialog mit unseren Anspruchsgruppen**. Besonders eng arbeiten wir mit unseren Gesellschafter*innen, Joint-Venture-Partner*innen, Rohstoffpartner*innen, Kund*innen und Mitarbeitenden zusammen – ebenso mit den Städten Andernach und Sinzig.

Umwelt und Soziales haben wir klare Ziele definiert und konkrete Maßnahmen festgelegt. Schritt für Schritt prüfen wir, ob wir unsere Vorhaben wie geplant umsetzen.



Bedeutung für das Unternehmen

Unternehmensführung Umwelt Soziales

Was uns leitet

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, **Gesundheit auf natürliche Weise zu schützen und zu fördern**. Dabei setzen wir Maßstäbe für wirksame Extrakte in pflanzlichen Arzneimitteln und Nahrungsergänzungsmitteln. Mit unserer Expertise und unseren Lösungen wollen wir Fortschritt ermöglichen, nachhaltige Entwicklung aktiv voranbringen und die Auswirkungen unseres Handelns auf Mensch, Umwelt und Gesellschaft so gering wie möglich halten.

Wir bekennen uns zu allen Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Einen besonderen Schwerpunkt legen wir auf diese sieben Ziele, weil wir hier mit unserem unternehmerischen Handeln den **größten Beitrag zu einer ressourcenschonenden, innovativen und zukunftsfähigen Entwicklung** leisten können.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Bei Qualität und Sicherheit kennen wir keine Kompromisse

	ZIEL	MASSNAHME	BIS
Kundenbedürfnisse	Kundenbedürfnisse fokussieren	Wir messen die Kundenzufriedenheit jährlich und binden Nachhaltigkeitsthemen in die Umfrage ein.	laufend
Produktsicherheit	Höchste Ansprüche an Produktqualität und -sicherheit stellen	Mit zusätzlichen Zertifizierungen nach internationalen Standards stellen wir sicher, dass wir auch länderspezifische Qualitäts- und Sicherheitsparameter unserer Kund*innen gewährleisten können.	laufend
Compliance	Compliance-Managementsystem weiterentwickeln	Wir schulen unsere Mitarbeitenden zu Antikorruption, Kartellrecht und Kontraktorenmanagement.	2026
Lieferfähigkeit	Umweltgerecht erzeugte Rohstoffe in gleichbleibender Qualität und ausreichender Menge aus zertifizierten oder aktiv gemanagten Lieferketten sicherstellen	<ul style="list-style-type: none">• Wir beziehen von unserem Schwesterunternehmen MartinBauer Rohstoffe aus aktiv gesteuerten Lieferketten.• Wild gesammelte Pflanzen bringen wir, wo möglich, in den nachhaltigen Anbau.• Wir schulen Sammler*innen in der nachhaltigen Wildsammlung.	laufend

Präzision

Produkte, die wissenschaftlich, technisch und rechtlich überzeugen

Für Finzelberg ist genau das gelebte Leidenschaft: Aus dem Wissen um die wohltuende Kraft der Pflanzen einen **natürlichen Weg** abzuleiten, die Gesundheit zu schützen und zu fördern. Mit fundierter Expertise, jahrzehntelanger Erfahrung und der Marktführerschaft in zahlreichen Segmenten entwickeln wir innovative pflanzliche Extrakte. Unser kontinuierlich **wachsendes Portfolio** stützt sich auf aktuelle **wissenschaftliche Erkenntnisse**, klinische Studien zur Wirksamkeit sowie auf ein tiefes Verständnis sich wandelnder **Verbraucherbedürfnisse**.

Für den Erfolg unserer Produkte arbeiten wir eng und partnerschaft-

lich **mit unseren Kund*innen zusammen** – mit vielen von ihnen schon **seit Jahrzehnten**. Ihr spezifischer Bedarf prägt jeden einzelnen Auftrag. Finzelberg steht dabei für ein **einzigartiges Spektrum** an wissenschaftlicher, regulatorischer und technischer Kompetenz sowie qualifizierter **Beratung**.

In enger Zusammenarbeit mit unserem Schwesterunternehmen **PhytoLab**, dem Beratungslabor für pflanzliche Produkte, verfügen wir über **Analyseverfahren**, die deutlich über Standard-Produktprüfungen hinausgehen, und über eine ausgezeichnete **regulatorische Expertise**.



75
PFLANZEN



49
HERKUNFTS-
LÄNDER



512
PRODUKTE UND
8 BRANDED
INGREDIENTS



2024
NUTRAINGREDIENTS
AWARD



Solide Basis für Vertrauen

Verlässliche Produkte und integriertes Handeln über gesetzliche Anforderungen hinaus

Für Finzelberg stehen die Qualität unserer Extrakte und die **Sicherheit der Menschen**, die sie einnehmen, an erster Stelle. Die Anforderungen an **Hygiene, Präzision und Wirksamkeit** sind in der Pharmaindustrie besonders hoch und steigen stetig weiter. Mit unserem Qualitätssicherungssystem stellen wir sicher, dass wir **alle nationalen und internationalen Vorschriften** einhalten und die Konformität aller Zertifizierungsnormen gewährleisten. Wir selbst sowie **unabhängige Behörden überwachen** unsere Bezugswege und Prozessschritte konsequent: vom Rohstoffeinkauf über die Produktentwicklung und Herstellung bis hin zu Lagerung und Transport.

Als weltweit tätiges Unternehmen setzen wir auf ein **wirksames Compliance-Management**, das wir kontinuierlich weiterentwickeln. Für uns heißt Compliance: Wir handeln verantwortungsvoll und im Einklang mit unseren **Unternehmenswerten** sowie **ethischen Grundsätzen**. Diese sind unter anderem in unserem **Code of Conduct** und im **Lieferanten Code of Conduct** verbindlich festgehalten. Um Risiken frühzeitig zu erkennen und unser Unternehmen zu schützen, arbeiten wir mit einem geeigneten **Risikomanagement** und **schulen unsere Mitarbeitenden** regelmäßig. Außerdem sind unsere beiden Betriebsstätten auf Korruptionsrisiken geprüft.



Der richtige Rohstoff

Ob Tablette, Kapsel, Kaubonbon oder Tropfen, alles beginnt mit dem richtigen Rohstoff und einem gemeinsamen Verständnis von Qualität.

Damit sich die **Kraft der Natur** in unseren Pflanzenextrakten voll entfalten kann, setzen wir auf die **besten Rohstoffe**. Dass diese in der passenden Qualität und in **ausreichender Menge verfügbar** sind, stellen die Beschaffungsexpert*innen unseres Schwesterunternehmens **MartinBauer** sicher. Wo immer möglich, beziehen wir unsere Rohstoffe direkt von den Produzenten. So gewährleisten wir Rückverfolgbarkeit und Transparenz entlang der gesamten Lieferkette. Die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit bilden unsere **strengen Qualitätsanforderungen**, regelmäßige **Kontrollen** und der seit vielen Jahren bestehende persönliche Kontakt. Außerdem setzen wir auf

faire Partnerschaften und gehen langfristige Verträge ein. Unsere Rohstoffe beziehen wir weltweit aus voneinander unabhängigen Regionen. So sichern wir uns bestmöglich gegen **Schwankungen und Risiken** ab. Um strengere Umwelt- und Artenschutzauflagen einzuhalten, überführen wir **wildgesammelte Arzneipflanzen** durch gezielte Züchtung und Vermehrung in **nachhaltige Anbaukulturen**. Unser aktives Lieferkettenmanagement stärkt gezielt die **Resilienz unserer Rohstoffpartner*innen**. Gemeinsam tragen wir Verantwortung für einen ressourcenschonenden Umgang mit Rohstoffen, faire Arbeits- und Lebensbedingungen vor Ort und stabile Ökosysteme.

IM FOKUS



ANBAUPROJEKT RADIX PRIMULAE

Die **Wurzel der Arzneiprimel** – Radix Primulae – enthält Saponine, die für ihre **schleimlösende Wirkung** bekannt sind und in pflanzlichen Arzneimitteln bei **Atemwegserkrankungen** eingesetzt werden. Dieser traditionelle pflanzliche Rohstoff für die Extrakterstellung wird aktuell weitgehend aus der **Wildsammlung** gewonnen. Engpässe in der Versorgung und das Risiko von Kontaminanten stellen die Lieferkette vor Herausforderungen. Um die **Verfügbarkeit langfristig zu stabilisieren**, hat Finzelberg ein Anbau-

projekt für Primeln gestartet. Indem wir einen Teil der bisherigen Wildsammlung durch **Anbau** ergänzen, können wir die **Erntemenge besser planen und die Rohstoffqualität noch besser kontrollieren**.

Mit diesem Projekt reagiert Finzelberg auf Veränderungen im Markt und stärkt gleichzeitig die **Resilienz der eigenen Lieferketten**. Wir stellen sicher, dass hochwertige pflanzliche Rohstoffe auch künftig zuverlässig für die Extraktproduktion zur Verfügung stehen.

Tag für Tag einen Schritt weiter

Finzelberg führt Bewährtes fort und ebnet den Weg für neue Ideen.

Seit 150 Jahren prägt Finzelberg die Entwicklung moderner Pflanzenextraktionsverfahren **entscheidend** mit. Neue Ansätze und Technologien prüfen wir fortwährend mit dem Ziel, sowohl die **Nachhaltigkeit** unserer Verfahren als auch die **Präzision** der Extraktion stetig zu verbessern. Durch die kontinuierliche Optimierung unserer Verfahren, Abläufe und Strukturen stärken wir Schritt für Schritt das **Bewusstsein** für die **Bedeutung neuer Ideen und Denkweisen**. Gleichzeitig erweitern wir fortlaufend unser

Portfolio an **innovativen Wirkstoffen** und unterstützen unsere Kund*innen dabei, der steigenden Nachfrage nach wirksamen und naturnahen Produkten gerecht zu werden. Dieses **Innovationsdenken** bringen unsere 351 Mitarbeitenden täglich in den Dialog und die Zusammenarbeit mit unseren Kund*innen ein. Auf diese Weise **gelingt es Finzelberg**, sich in einem anspruchsvollen Wettbewerbsumfeld erfolgreich weiterzuentwickeln und die **Transformation aktiv zu gestalten**.

IM FOKUS



VOM RESTSTOFF ZUM ZUKUNFTSWERKSTOFF

Was für den einen ein Reststoff ist, kann für den anderen der Anfang von etwas Neuem sein. Für uns gehört die Verwertung pflanzlicher Nebenprodukte wie Trester zu einem **verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen**.

In einem aktuellen Entwicklungsprojekt mit dem Mannheimer Unternehmen Frenvi entstehen aus pflanzlichen Reststoffen biologisch abbaubare, formstabile

Baustoffplatten. Ein innovatives Thermoformverfahren verwandelt beispielsweise Baldriantrester aus unserer Extraktion in Dämmplatten – eine leistungsfähige und ressourcenschonende Alternative zu konventionellen Holzfaser- und Mineralplatten. Projekte wie dieses zeigen eindrucksvoll, welches Potenzial in unseren Reststoffen steckt und bestärken uns darin, **Kreislaufwirtschaft aktiv zu gestalten und weiterzudenken**.

Heute handeln für morgen



	ZIEL	MASSNAHME	BIS
Klimaschutz Carbon Footprint	SBTi Long Term Target Net Zero	Wir erreichen unsere SBTi-validierten Ziele.	2040
	CO ₂ e-Emissionen in der Lieferkette verringern	Wir reduzieren unsere Scope-3-Emissionen in Projekten mit unseren Rohstoff-partner*innen.	laufend
	Kompensation nicht vermeidbarer CO ₂ e-Emissionen	Wir kompensieren nur die nicht vermeidbaren CO ₂ e-Emissionen in Scope 1 und 2 mit Klimaschutzprojekten von höchster Qualität.	laufend
Energie	Erneuerbare Energien	<ul style="list-style-type: none">• Mit unserem hochmodernen Biomasse-Heizkraftwerk sparen wir bis zu 9.000 t CO₂e pro Jahr ein.• Am Standort Sinzig werden wir die bestehende Gasheizung durch eine Pelletheizung ersetzen.	laufend 2027
Wasser	Gesamtwasserverbrauch reduzieren	Wir reduzieren den Wasserverbrauch standortübergreifend um ca. 5 % pro Jahr.	2028

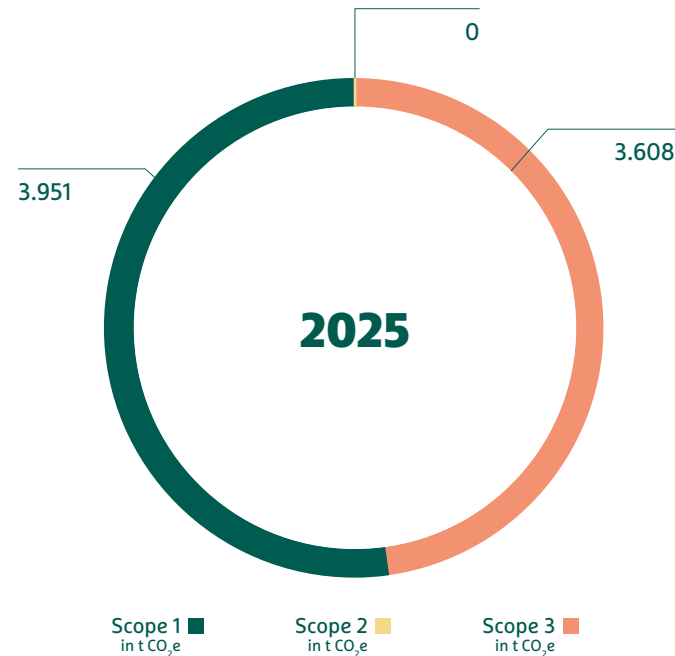
Deutsche Standorte mit neutraler Treibhausgasbilanz

Als Familienunternehmen, das in Generationen denkt, verfolgen wir konsequent unseren ambitionierten Klimaplan.

In unserer globalen Unternehmensgruppe the nature network haben wir uns zum Ziel gesetzt, spätestens ab 2030 keinen CO₂e-Fußabdruck mehr zu hinterlassen, beginnend an den Standorten und bis hinein in die weltweiten Lieferketten. Unsere Klimastrategie folgt einem klaren Prinzip: Messen, Reduzieren und Vermeiden. Nur die Emissionen, die wir weder vermeiden noch reduzieren können, gleichen wir seit 2025 auf freiwilliger Basis bilanziell aus. Dafür haben wir ein nach dem Verified Carbon Standard (VCS) zertifiziertes Klimaschutzprojekt ausgewählt. The nature network hat sich der Science Based Targets initiative (SBTi) angeschlossen. Unsere wissenschafts-

basierten Klimaziele wurden 2024 von der SBTi validiert – ein unabhängiger Nachweis dafür, dass sie mit den Anforderungen des Pariser Klimaschutzabkommens im Einklang stehen. Als Teil des nature networks berichten wir jährlich transparent über die Fortschritte bei der Umsetzung dieser Ziele.

Finzelberg ist der Vorreiter in der Gruppe: Seit 2025 ist die **Treibhausgasbilanz unserer deutschen Standorte in Andernach und Sinzig neutral** (Scope 1 und 2). Damit zeigen wir: Ambitionierter Klimaschutz ist auch in einer energieintensiven Extraktproduktion machbar – mit der Entschlossenheit, mehr zu tun und weiter zu gehen.



1,5 °C-ZIEL

Unser Klimaziel steht im Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen und dem 1,5 °C-Ziel des IPCC-Sonderberichts.

SBTi

Unser Klimaziel ist wissenschaftsbasiert und unseren Fortschritt berichten wir gemäß den Vorgaben der Science Based Targets initiative (SBTi).

SCOPE 1, 2 und 3

Wir übernehmen Verantwortung für alle relevanten Emissionen entlang unserer Wertschöpfungskette – vom Rohstoffanbau bis zur Lieferung an unsere Kund*innen.

Messen

Seit 2020 machen wir in einer jährlich vorgelegten Klimabilanz die CO₂e-Emissionen transparent, für die Finzelberg gemäß **Scope 1, 2 und 3** des Greenhouse Gas Protocol verantwortlich ist. Der **TÜV Rheinland überprüft** jährlich, ob die Daten der Klimabilanz plausibel und vollständig sind.



Reduzieren und Vermeiden

Unsere wichtigsten Hebel, um CO₂e-Emissionen zu reduzieren, liegen in der ständigen **Verbesserung der Energieeffizienz** und in der umfassenden **Nutzung erneuerbarer Energien** – sowohl im Einkauf als auch in der Eigenerzeugung. Seit 2020 beziehen wir zu **100 % Ökostrom** und sparen damit jährlich 3.500 Tonnen CO₂e ein. Die ersten beiden unserer heute **8 PV-Anlagen** gingen 2021 ans Netz. Mit unserem 2025 in Betrieb ge-

nommenen **Biomasse-Heizkraftwerk** hat sich der Anteil an selbst erzeugter erneuerbarer Energie auf 58 % erhöht. Zur weiteren Verminderung von CO₂e-Emissionen nutzen wir digitale Kommunikationstechnologien und fördern eine umweltfreundliche Mobilität bei unseren Mitarbeitenden. Im Zeitraum von 2020 bis 2025 ist es uns gelungen, 9.400 Tonnen und damit **55 % unserer gesamten CO₂e-Emissionen** (Scope 1–3) einzusparen.

Ausgleichen

Wir gleichen nur die CO₂e-Emissionen in Scope 1 und 2 aus, die wir weder vermeiden noch reduzieren können. Dafür investieren wir in Zusammenarbeit mit unserem Schwesterunternehmen MartinBauer in ein qualitativ hochwertiges, nach Verified Carbon Standard (VCS) zertifiziertes Klimaschutzprojekt.

Regenerative Wärme für die Extraktproduktion

Unser Biomasse-Heizkraftwerk ist das bislang größte Projekt zur Eigen-erzeugung erneuerbarer Energie in der Unternehmensgeschichte.

Das Biomasse-Heizkraftwerk (BMHKW) ist ein zentraler Baustein unserer Klimastrategie. In der energieintensiven Herstellung pflanzlicher Extrakte benötigen wir große Mengen an Prozesswärme. Mit der neuen Anlage ersetzen wir einen Großteil des bisher eingesetzten Erdgases durch einen regional verfügbaren, nachwachsenden Rohstoff. Die Entscheidung für diese Technologie fiel bewusst: Wir wollten unsere CO₂e-Emissionen deutlich reduzieren und eine hohe Versorgungssicherheit gewährleisten.

Seit Januar 2025 liefert das BMHKW bis zu **60 % der Wärmeenergie** für

die Extraktproduktion und die Gebäudeheizung am Standort Andernach, Tendenz steigend – ein entscheidender Schritt auf dem Weg zu einer **neutralen Treibhausgasbilanz unserer deutschen Standorte.**

So funktioniert das BMHKW:

- ▶ **Brennstoff:** Hackschnitzel aus regionalem Bruch- und Waldpflegeholz
- ▶ **Verbrennung:** Erzeugung von Heißwasser und Prozessdampf
- ▶ **Wärmenutzung:** Versorgung der Extraktproduktion und Gebäudeheizung



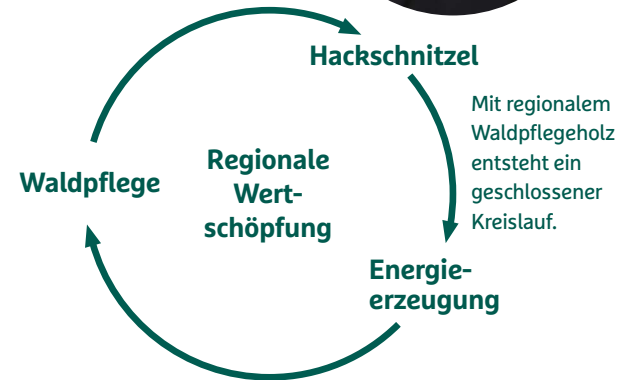


WALDPFLEGEHOLZ: EIN REGIONALER ROHSTOFF

Das BMHKW wird mit Hackschnitzeln aus Bruch- und Waldpflegeholz betrieben. Damit nutzt Finzelberg einen lokal verfügbaren, nachwachsenden Rohstoff und stärkt die regionale Wertschöpfung. Denn das Holz stammt aus Wäldern der Eifel, des Hunsrücks und des Westerwalds und fällt bei der nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder an. Beschädigte, kranke

oder ungünstig stehende Bäume werden entnommen, um stabile und widerstandsfähige Waldbestände zu fördern. Für hochwertige Holzprodukte oder Bauholz ist dieses Material meist nicht geeignet, kann aber sinnvoll energetisch genutzt werden. **Für den Betrieb des BMHKW muss also kein Baum gefällt werden.** Die eingesetzten Hackschnitzel erfül-

len die Nachhaltigkeitsanforderungen der **EU-Richtlinie für erneuerbare Energien (RED II)**. Der tägliche Brennstoffbedarf der Anlage liegt bei etwa 50 bis 70 Tonnen Hackschnitzeln. Für uns bedeutet die Verarbeitung von nachhaltig erzeugtem Holz kurze, emissionsarme Transportwege und die Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region.



Klimaschutz, der sich rechnet

Das BMHKW sichert eine stabile und langfristige Energieversorgung für die Produktion.

Nachhaltigkeit bedeutet für Finzelberg nicht nur, Emissionen zu reduzieren, sondern auch Produktionsprozesse wirtschaftlich und umweltfreundlich zu gestalten. Das BMHKW leistet dazu einen wichtigen Beitrag.

Mit der Anlage realisiert Finzelberg das bislang **größte Projekt zur Eigenerzeugung von Wärme aus erneuerbaren Energien** in der Unternehmensgeschichte. Sie ersetzt jährlich rund **27.000 MWh Erdgas** und reduziert die standortbezogenen CO₂e-Emissionen um etwa **6.300 Tonnen pro Jahr** (Tendenz steigend).

Damit trägt das Projekt maßgeblich dazu bei, dass die **Treibhausgasbilanz für die deutschen Standorte** in Scope 1 und 2 ab 2025 neutral werden konnte.

Gleichzeitig stärkt die Investition die **wirtschaftliche Stabilität der Produktion**. Durch die Eigenerzeugung von Energie sinkt die **Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und volatilen Energiemärkten**. Die Nutzung regional verfügbarer Biomasse schafft zudem Wertschöpfung in der Region und sorgt für eine **langfristig verlässliche Energieversorgung**.

ERSETZT
27.000
MWh
ERDGAS

SPART
6.300
t CO₂e
PRO JAHR

LIEFERT
60
PROZENT DER
WÄRMEENERGIE
FÜR PRODUKTION
UND GEBÄUDE



Effizienz weiterdenken

Finzelberg investiert kontinuierlich in eine energieeffiziente Produktion auf dem neuesten Stand der Technik.

Die Investition in das Biomasse-Heizkraftwerk ist Teil einer umfassenden Strategie zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur langfristigen Sicherung unserer Energieversorgung. **Transparente Energieflüsse und strukturiertes Energiemanagement** sind entscheidende Voraussetzungen, um Einsparpotenziale zu erkennen und umzusetzen.

Seit 2014, dem Beginn unseres systematischen Energiemanagements nach ISO 50001, konnten wir in der energieintensiven Produktion unserer Pflanzenextrakte schon 27.500 MWh Energie einsparen.

Maßnahmen sind:

- ▶ Kraft-Wärme-Kopplung
- ▶ Wärmerückgewinnung
- ▶ Dämmung und Isolierung
- ▶ Leckagen beseitigen
- ▶ Produktionsabluft elektrisch und mechanisch reinigen statt verbrennen
- ▶ Dampfdruck absenken
- ▶ Energienetzoptimierung mit induktivem Tiefpass-Filter
- ▶ LED-Beleuchtung

3 Hebel bei der CO₂e-Reduktion



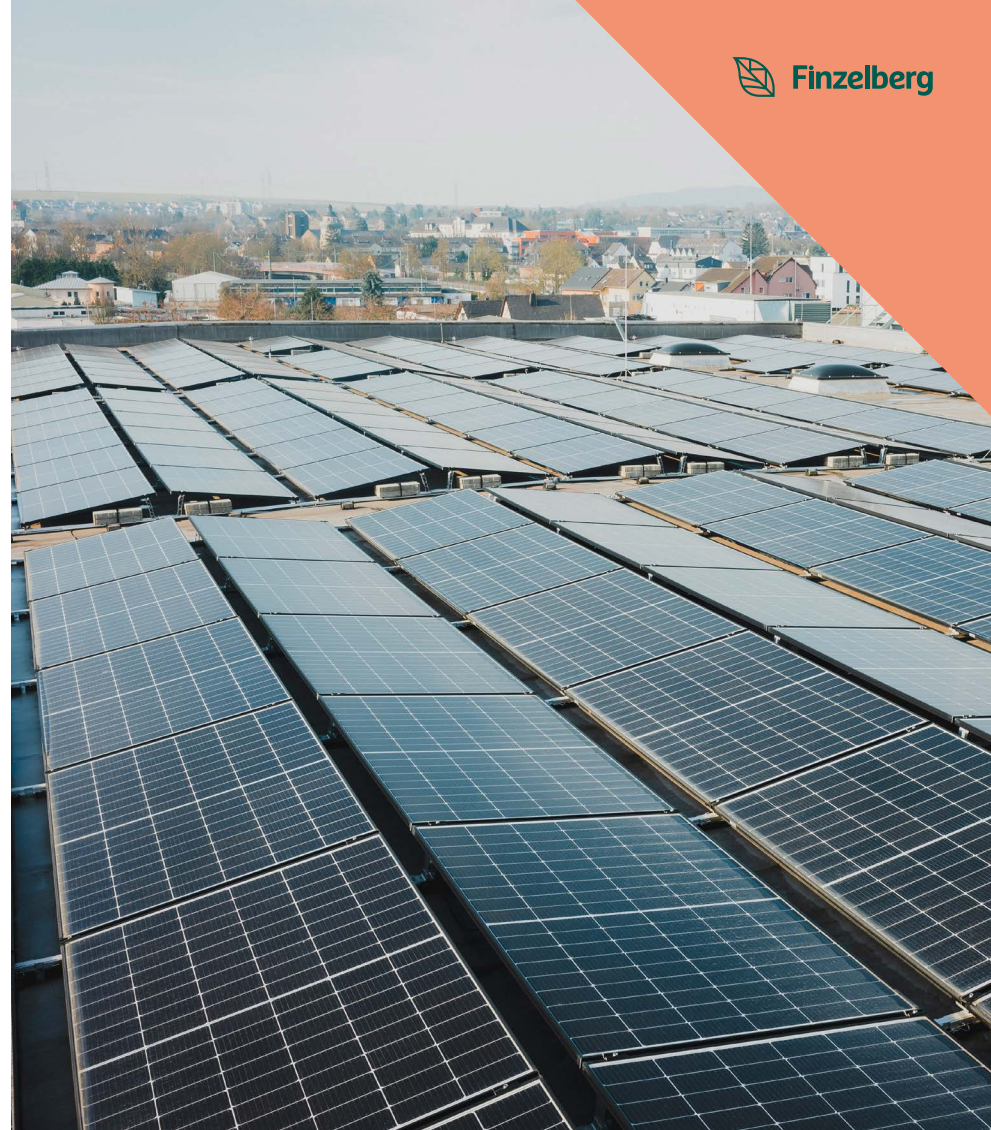
**ENERGIE
EFFIZIENTER
NUTZEN**



**ERNEUERBARE
ENERGIE SELBST
ERZEUGEN**



**ERNEUERBARE
ENERGIEN
EINKAUFEN**



Das Beste daraus machen

Größtmögliche Synergien in unseren Produktionsverfahren schonen wertvolle Ressourcen.

In unseren Pflanzenextrakten steckt nicht nur die konzentrierte Wirkkraft der Arzneipflanzen, sondern auch eine **moderne, konsequent weiterentwickelte Produktion**. Gerade die energieintensive Extraktion ist einer der wichtigsten Hebel für nachhaltiges Wirtschaften. Deshalb optimieren wir unsere Verfahren kontinuierlich und denken Stoff- und Energiekreisläufe systematisch zusammen. Wir gewinnen Wirk- und Inhaltsstoffe so schonend wie möglich und achten gleichzeitig darauf, alle eingesetzten **Materialien** wie Lösemittel, Verpackungen oder Betriebsstoffe sparsam einzusetzen und eine **Wiederverwertung im Stoffkreislauf** zu ermöglichen. Bereits heute füh-

ren wir **99 % unserer Reststoffe dem Recycling** zu. Packmittel reduzieren wir, ohne dabei Abstriche bei Qualität und Produktsicherheit zu machen. So haben wir Kartonagen bei gleicher Stabilität von sechs auf vier Lagen umgestellt. Durch den Wechsel von Einweggebinden auf **Mehrwegverpackungen** und Edelstahlcontainer sparen wir rund **10 Tonnen Verpackungsmüll pro Jahr** ein. Auch im Arbeitsalltag setzen wir auf nachhaltige Lösungen – vom Händetrockner bis zum Wasserspender. Neben großen Investitionen tragen viele kleinere Projekte sowie die **Initiative unserer Mitarbeitenden** dazu bei, Ressourcen systematisch zu schonen und CO₂e-Emissionen weiter zu senken.

IM FOKUS



Damit die Container aus unserer Extraktproduktion schnell und hygienisch einwandfrei wiederverwendet werden können, müssen sie zuverlässig gereinigt und getrocknet werden. Mit einer neuen Containerwaschanlage hat Finzelberg diesen Prozessschritt deutlich effizienter gestaltet. Die bisherige Waschanlage hatte nach vielen Jahren Betrieb das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht. Heute werden bis zu **40 1.000-Liter-Container pro Tag** – überwiegend Edelstahl- und Kunststoff-IBC-Container – automatisiert gereinigt und für den

nächsten Einsatz vorbereitet. Die Reinigung erfolgt in einem Zwei-Kammer-System: Während ein Container in der Waschkammer gereinigt wird, trocknet ein anderer bereits in der Trockenkammer mit warmer Luft. Die neue Waschanlage integriert vorhandene Energie sinnvoll in den Produktionsprozess, indem sie die **Abwärme aus dem BMHKW** nutzt. Das Ergebnis sind kürzere Durchlaufzeiten, ein höherer Durchsatz und eine konstant hohe Reinigungsqualität – ein spürbarer Fortschritt für effiziente und ressourcenschonende Produktionsabläufe.



Ein guter Job, eine große Familie

	ZIEL	MASSNAHME	BIS
Bindung von Mitarbeitenden	Nachhaltigkeit und Energieeffizienz in die Ausbildung integrieren	Wir qualifizieren Azubis zu Energie-Scouts und bieten Raum für eigene Azubi-Nachhaltigkeitsprojekte.	laufend
Aus- und Weiterbildung	Weiterbildung stärken	Wir fördern Angebote zur Kompetenzentwicklung unserer Mitarbeiter*innen.	laufend
Einbindung bei Nachhaltigkeitsthemen	Mitarbeitende kontinuierlich in Nachhaltigkeitsthemen einbinden	Wir bieten regelmäßige Informationen und Aktionen an, z. B. Stadtradeln, Go-Zero-Aktionswochen, Newsletter.	laufend
Strategie und Transformation	Einbindung in den Transformationsprozess und Stärkung der Zusammenarbeit	Wir unterstützen die aktive Mitarbeit in den Sounding Boards und Teamworkshops.	laufend
Sicherheit & Gesundheit	Arbeitsunfälle vermeiden	Wir setzen Maßnahmen aus dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement und der Arbeitssicherheit um, damit wir das erreichte Niveau von 0 Arbeitsunfällen dauerhaft halten können.	laufend

WERTSCHÄTZUNG UND ZUGEHÖRIGKEIT

Das „Wir“ bei Finzelberg

**Nicht nur auf Inhaberseite
ein Familienunternehmen**

Wir sind ein Familienunternehmen – und das spürt man. Ein **gutes Miteinander** und eine **kollegiale Arbeitsatmosphäre** sind uns wichtig. Die Menschen bei Finzelberg sind die Grundlage unseres Erfolgs. Unsere 360 Mitarbeitenden prägen Qualität, Produkte und Service. Sie engagieren sich mit **Erfahrung und Leidenschaft** und verleihen Finzelberg seinen Spirit. Viele begleiten uns über lange Zeit: 31 % sind seit 20 Jahren oder länger dabei. Besonders freut uns: In manchen Familien arbeiten mehrere Generationen bei Finzelberg. Den **Gedanken des Familienunternehmens** leben wir auch im täglichen Miteinander.



360
MITARBEITENDE



31 %
> 20 JAHRE
BEI UNS



100 %
UNBEFRISTET
BESCHÄFTIGT



Potenziale entfalten

Mitarbeitende, die sich entwickeln und mitgestalten

Der Erfolg von Finzelberg beruht auf Menschen, die **Verantwortung übernehmen, sich engagieren und gemeinsam etwas bewegen** wollen. Deshalb fördern wir die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden gezielt und richten unser Weiterbildungsangebot an ihren Bedürfnissen aus.

Wir legen großen Wert darauf, dass Ideen unserer Mitarbeiter*innen gehört und aufgegriffen werden. Denn Fortschritt entsteht dort, wo Menschen Prozesse hinterfragen, neue Ansätze entwickeln und aktiv an Verbesserungen mitwirken. Diese **Kultur des**

Mitgestaltens ist für uns eine wichtige Voraussetzung, um unsere Unternehmens- und Nachhaltigkeitsziele langfristig zu erreichen.

Auch die Ausbildung hat bei Finzelberg einen hohen Stellenwert: Wir bilden in 9 verschiedenen Berufen aus. Unsere Ausbildungsquote von mindestens 7 % möchten wir weiterhin halten bzw. ausbauen. Durch eine Übernahmequote von 100 % nach der Ausbildung sichern wir nicht nur qualifizierten Nachwuchs für unser Unternehmen, sondern eröffnen jungen Talenten zugleich Perspektiven für ihre berufliche Zukunft.



IDEEN FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT: UNSERE ENERGIE-SCOUTS

Manchmal sind es neue Perspektiven, die den entscheidenden Impuls für Verbesserungen liefern. Bei Finzelberg tragen auch unsere Auszubildenden dazu bei – als **Energie-Scouts**. Ziel ist es, junge Mitarbeitende für Energie- und Ressourceneffizienz zu sensibilisieren und ihnen Raum für eigene Ideen zu geben. Als qualifizierte Energie-Scouts analysieren unsere Azubis Abläufe im Betrieb und suchen gezielt nach **Einsparpotenzialen**. Ein Beispiel aus dem Jahr 2025 ist ein Projekt zur Weiterentwick-

lung der Beleuchtungstechnik. Die Energie-Scouts untersuchten, wie sich moderne, bedarfsgesteuerte LED-Systeme einsetzen lassen. Diese passen ihre Helligkeit automatisch an, verfügen über Bewegungs- und Dimmfunktionen und können den Stromverbrauch deutlich reduzieren. Die Energie-Scouts zeigen, wie wertvoll der Blick junger Kolleg*innen sein kann. Gleichzeitig stärken ihre Projekte das Bewusstsein, **Energie im Arbeitsalltag sparsam zu nutzen** und eigene Ideen einzubringen.

Ein guter Arbeitsplatz

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden haben höchste Priorität – jeden Tag und in jeder Situation.

Wir schaffen **sichere Rahmenbedingungen**, um unsere Mitarbeitenden vor gesundheitlichen Risiken zu schützen. Wir übernehmen Verantwortung und stehen unseren Mitarbeitenden während ihrer gesamten Betriebszugehörigkeit verlässlich zur Seite.

Für mehr **Zufriedenheit und Gesundheit in der Schichtarbeit** haben wir ein Konzept mit längeren und insgesamt mehr Freizeitblöcken entwickelt. Ergänzt wird dies durch ein betriebliches Gesundheitsmanagement, das über gesetzliche Anforderungen hinausgeht und Gesundheit sowie Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden stärkt. Dazu gehören arbeitsmedizinische

Vorsorgeangebote, regelmäßige Gesundheitschecks und Aktionstage zu Gesundheitsthemen.

In Zusammenarbeit mit Partner*innen führen wir Gefährdungsbeurteilungen zu psychischen Belastungen durch und bieten Mitarbeitenden sowie ihren Angehörigen eine psychosoziale Beratung – anonym, kostenfrei und kurzfristig verfügbar. Mit weiteren Maßnahmen verfolgen wir das Ziel, die 1.000-Mann-Quote – die jährliche Zahl arbeitsbedingter Unfälle mit mehr als 3 Tagen Ausfallzeit pro 1.000 Vollarbeitenden – **auf dem Stand von 0 zu halten**. Zum Vergleich: In der chemischen Industrie lag sie laut BG RCI 2024 bei 14.



Unternehmen wir was

Wir sind mehr als ein Arbeitgeber vor Ort. Wir sind Teil der Gemeinschaft und setzen uns für sie ein.

Als Unternehmen mit starken Wurzeln in Andernach fühlen wir uns der Region und den Menschen hier eng verbunden. Dieses Miteinander zeigt sich in Projekten, mit denen wir Umwelt, Bildung und Gesellschaft unterstützen sowie durch Aktionen unserer Mitarbeitenden. In Aktionswochen und Projekttagen entstehen Hochbeete und Insektenhotels, es wird gemeinsam gegärtnert oder Müll gesammelt. Solche Initiativen stärken nicht nur das **Umweltbewusstsein**, sondern auch den **Teamgeist im Unternehmen**. Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur ist für uns selbstverständlich. Dazu gehören unsere Bienenvölker, die FiBees: Sie bestäuben Pflanzen

und tragen zur Biodiversität bei. Ebenso pflegen wir Kräuterbeete mit Heilpflanzen in Andernach, die Besucher*innen Einblicke in die Pflanzenwelt geben, mit der wir täglich arbeiten. Darüber hinaus unterstützen wir Bildungsprojekte in der Region und engagieren uns gemeinsam mit Schulen und Partnerorganisationen für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Mit Projekten wie dem mobilen Schulgarten wollen wir insbesondere **junge Menschen für die Bedeutung von Natur und Ressourcen sensibilisieren**. Unser Engagement zeigt: Wir gestalten unsere Region aktiv mit. Denn Nachhaltigkeit beginnt für uns vor der eigenen Haustür.



Ein besonderes Beispiel für unser regionales Engagement ist der **mobile Schulgarten**, den wir gemeinsam mit der Stadt Andernach umgesetzt haben. Das Projekt ist Teil der Initiative „Essbare Stadt“, die Natur und nachhaltige Ernährung im öffentlichen Raum sichtbar macht.

Der mobile Garten bringt Kräuter, Gemüse und andere Pflanzen direkt zu Schulen und Veranstaltungen in der Stadt. Kinder und Jugendliche können hier entdecken,

wie Pflanzen wachsen, welche Rolle Biodiversität spielt und wie Lebensmittel entstehen.

Für Finzelberg verbindet dieses Projekt mehrere Anliegen: **Umweltbildung fördern, regionale Kooperationen stärken und das Bewusstsein für die Bedeutung von Pflanzen als Grundlage unserer Arbeit** vermitteln. So entsteht ein lebendiger Lernort, der Natur, Wissen und Gemeinschaft zusammenbringt.

EMAS

Das Eco-Management and Audit Scheme – kurz EMAS – ist das **weltweit anspruchsvollste** System für **Umweltmanagement**. Als EMAS-Organisation setzen wir es an unseren deutschen Standorten Andernach und Sinzig aus eigenem Antrieb um und gehen damit über die Anforderungen internationaler Normen hinaus. Wir stellen uns **zusätzlichen Qualitätskriterien** und Überwachungsmechanismen: Der staatlich beaufsichtigte, unabhängige Umweltgutachter hat uns **vor Ort geprüft**. Unsere ebenfalls geprüfte zweite EMAS-Umwelterklärung schafft Transparenz über die erzielten Verbesserungen. Seit 2023 berichten wir jährlich. Mit der EMAS-Zertifizierung wurde uns darüber hinaus die Einhaltung der internationalen Normen ISO 14001 und ISO 50001 bestätigt.



DNK

Mit dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) ergänzen wir unsere Umwelterklärung zu einer umfassenden Nachhaltigkeits-Berichterstattung. Mit seinen **20 Kriterien** und **quantifizierbaren Leistungsindikatoren** lehnt sich der DNK an die renommierte Global Reporting Initiative (GRI) an. Der DNK-Berichtsstandard lenkt unseren Blick auf die wesentlichen Punkte unserer **wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung** und hilft uns, diese Verantwortung wirksamer und ehrgeiziger wahrzunehmen. Wir haben eine Entsprechenserklärung erstellt und sie in der DNK-Datenbank hinterlegt. Damit haben wir auch im Rahmen zukünftiger europäischer Anforderungen an die nichtfinanzielle Berichterstattung (CSRD) die Grundlage für eine konforme Nachhaltigkeitsberichterstattung gelegt.



Unser Nachhaltigkeitsmagazin lehnt sich mit den Kapiteln Umwelt, Soziales und Unternehmensführung bereits an die Systematik der europäisch einheitlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) an. Als Unternehmen im Verbund des nature networks werden wir zukünftig einheitlich auf Basis der ESG-Systematik berichten (Environmental, Social, Governance). Dies umfasst auch unsere Nachhaltigkeitsziele, die konzerneinheitlich nach ESG gegliedert sind. Unsere konkretisierenden und ausführlichen Erklärungen nach EMAS und DNK sind geringfügig anders gegliedert, enthalten aber alle in diesem Magazin genannten Themenfelder.

IMPRESSUM

Im Dialog über Nachhaltigkeit

Die Berichterstattung über unsere zahlreichen Nachhaltigkeitsthemen ist für uns eine fortlaufende Aufgabe. Deshalb sind wir für Ihr Feedback dankbar. Was gefällt Ihnen gut? Und was können wir besser machen?

Schicken Sie uns eine E-Mail an:

sustainability@finzelberg.com

Oder schreiben Sie an:

Finzelberg GmbH & Co. KG

Nachhaltigkeitsteam

Koblenzer Straße 48-56

56626 Andernach

www.finzelberg.de

Bildnachweise: Daniel Roth/IW Medien (Titel, S. 34, S. 35), DjelicS/iStock via Getty Images (S. 12), anjajuli/iStock via Getty Images (S. 15), Felix Frankl/iStock via Getty Images (S. 17)

